

## Ministeriumserhaltungssatzung bis zum Beginn des Betriebswirtschaftsjahrs.

Berlin, 27. Januar. Die zur Zeit gültige Regelung des Ministeriumserhaltungssatzung ist mit dem 21. bis 23. ab. Eine R.S.E.-Bandschleife erläutert, beschäftigte der Reichsminister für Handel und Gewerbe, eben jetzt den Verhandlungssatzung für den ganzen Zeit das laufenden Betriebswirtschaftsjahrs einzulegen. Hiermit dürfte den weiteren geänderten Mindesten sowohl der Handelswirtschaft wie der Wirtschaft und des Handels keine Bedeutung geringen werden.

Bei den Grundzügen über die Bezeichnung des Verhandlungssatzung gingen man davon aus, diesen so zu regeln, wie es die Verhandlungslage und die Preisbildung nur irgend gestatten, andererseits aber darauf Bedacht zu nehmen, daß gegen Ende des Betriebswirtschaftsjahrs noch eine wirksame Durchführung des Verhandlungssatzung möglich ist. Da die Handelswirtschaft erfahrungsgemäß im Herbst und Winter noch unter einem erheblichen Verkaufsdruck steht, bei sich später mindert, ist beschäftigt, den Verhandlungssatz für Herbst und Winter nur wenig, nämlich von 30 auf 75 Prozent zu erhöhen und in den folgenden Monaten weiter heranzutragen, und zwar für April und Mai auf 65, für Juni und Juli auf 50 Prozent. Nur wenn die Verhandlungslage oder die Preisbildung eine Veränderung der Verhandlungssatzung erforderlich macht, wird nach § 3 des Verhandlungssatzungssatzes eine weitere Regelung erfolgen.

### Die Gehälter

#### der höheren Reichsbahnbeamten.

Der Reichsverkehrsminister hat am Freitag im haushaltlichen Ausschuss des Reichstages seine Erörterungen über die Verkehrsministerialausführungen über die Gehälter der leitenden Beamten der Reichsbahn angeknüpft. Über die Einkommen dieser Beamten erläuterte Berliner Schriftleitung folgende Einzelheiten:

Nach dem Reichsbahngebot bestimmt den Kreis der leitenden Beamten der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. Der Reichsverkehrsminister hat mit dieser Angelegenheit nichts zu tun. Der Verwaltungsrat hat bisher 280 bis 290 leitende Beamte bestellt, die in der zentralen Verwaltung und in der Bezirksverwaltung arbeiten.

#### Der Generaldirektor

der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ist ein Angestellter, der alle drei Jahre gewählt wird, und steht an der Spitze eines privatrechtlichen Unternehmens von 70000 Arbeitnehmern. Der Generaldirektor begleitet nach der 20prozentigen Kürzung der Gehälter vom 1. Januar 1931 ein Gehalt von rund 78000 Reichsmark und nachträglich verbrauchte Repräsentationsgelder von rund 10000 Reichsmark im Jahr. Der Stellvertretende Generaldirektor, der ganz ähnliche Befugnisse hat, begleitet nach der Normengesetz-Kürzung vom 1. Januar 1931 ein Gehalt von 28000 Reichsmark, wobei rund 9000 Reichsmark Repräsentationsgelder im Jahre treten.

Ein Vorstand von sieben Mitgliedern soll dem Generaldirektor zur Seite. Natürlicherweise sind diesen Direktoren der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ihre aus ihrer Bediensteten-Positionen resultierenden Befreiungsansprüche wie auch dem Generaldirektor und seinem Stellvertreter garantiert. Sie beginnen im Durchschnitt abgestuft nach der Wichtigkeit ihres Amtes vom 1. Januar 1931 ab nach der 20prozentigen Kürzung der Gehälter und 24000 bis 38000 Reichsmark Gehalt, wobei noch 7000 bis 10000 Reichsmark Repräsentationsgelder im Jahre treten.

Die neuen Abteilungsleiter der Gruppenverwaltung und der Gruppenverwaltung Bayern haben ein Gehalt von 26500 bis 27000 Reichsmark, ohne daß eine Repräsentationszusage geahnt wird. Diese Gehälter bestimmen sich entsprechend dem Vorgeben des Reiches vom 1. Februar 1931 ab. Daraus folgen im Hinblick auf die Höhe der Bezahlung 600-700 Präsidenten der Reichsbahnabteilungen. Die Gehälter dieser Präsidenten bewegen sich zwischen 19000 und 23000 Reichsmark im Jahre, was einem Durchschnittseinkommen von etwa 22000 Reichsmark gleichkommt. Die Gehälter der Beamten verfügen sich entsprechend dem Vorgehen des Reiches vom 1. Februar 1931 ab. Die Repräsentationsgelder der Präsidenten haben vom 1. Januar 1931 ab eine Reduzierung um 20 Prozent erfahren und belaufen sich im Jahre auf 2000 bis 4500 Reichsmark. Diese Beiträge werden durchaus für die Verpflichtungen, die diese Stellen fordern, aufgebracht. Die Reichsbahnabteilungen (62 im ganzen) als Mitglieder der Gruppenverwaltung über der Gruppenverwaltung Bayern erhalten Gehälter zwischen 17800 und 21000 Reichsmark jährlich. Die Gehälter erscheinen entsprechend dem Vorgehen des Reiches eine Kürzung vom 1. Februar 1931 ab.

Die leitenden Beamten der Betriebsverwaltung gliedern sich in Direktoren, Beiber von Abteilungen und beroverhobene Reichsbahnabteilungen. Die Direktoren der Reichsbahnabteilungen begannen bisher 17629 bis 21000 Reichsmark im Jahr und erhielten keine Zulagen für Repräsentationsgelder. Ebenso wenig die Abteilungsleiter und hervorgehobene Mitglieder bei den Reichsbahnabteilungen, deren Einkommen sich auf 13625 bis 17883 Reichsmark im Jahre belief.



**Generaloberst von Gaul,**  
**Ministerpräsident von Frankreich.**

Gaul (Mitte) erhält nach Übergabe der Ministerbüros vor dem Gouverneur der Journalisten Zuspruch.

Das Kabinett Gaul, dem auch Lardieu als Handelswirtschaftsminister angehört, mögt sich offiziell auf die Rechte der Räume, während die Linke dem neuen Kabinett schon heimliche Opposition entfündigt.

## Sieger Dundborg, der Flotter Robles, gestorben.

Stockholm, 27. Januar. Hauptmann Oscar Lundberg, der Flotter Robles, der, wie geschieht, beide nachmittag mit seinem Flugzeug über dem Bergspiegel von Malmastrand abstieg und dabei schwer verletzt wurde, ist gegen Abend seinen Verletzungen erlegen. Er hat nur ein Alter von 34 Jahren erreicht.

## Rückflug des Dr. G. nach Deutschland.

Berlin, 27. Januar. Das Dornier-Flugzeug „Do. 6“, das in der Berliner Flugzeugausstellung am Leben war, das heute nachmittag den Rückflug nach Deutschland unternommen, auf dem Flugzeug über dem Bergspiegel von Malmastrand abgestiegen und dabei schwer verletzt wurde, ist gegen Abend seinen Verletzungen erlegen. Er hat nur ein Alter von 34 Jahren erreicht.

## Lawinenkatastrophe an der französisch-italienischen Grenze?

Paris, 28. Jan. (Drahib.) In Paris liegen Meldungen aus französischer und italienischer Quelle vor, wonach eine italienische Alpenjägerkompanie an der französisch-italienischen Grenze bei Winterübungen von einer Schneewandlinsenübersicht worden sei. Am Montag sei eine Hilfskolonne ausgegangen, um nach dieser als vermisst gemeldeten Alpenjäger zu suchen. Eine Meldung aus Rom besagt, daß die vermissten Alpinisten gestern nach ihrem Standort Bardonecchia (Italien) zurückgetroffen seien. Dagegen besagen mehrere Meldungen aus französischer und italienischer Quelle, daß die Hilfskolonne ebenfalls von einer Lawine überschlagen worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Leichen seien bereits geborgen worden. Wo die zunächst als vermisst gemeldete italienische Kompanie tatsächlich gefunden habe, ist hier nicht bekannt. Man vermutet, daß sie sich in einer der auf französischem Gebiet liegenden Schutzhütten in der Gegend Planay aufgehalten hat. Von der italienischen Seite ist eine Lawine überwältigt worden sei und nicht weniger als 13 Tote zu beklagen habe, darunter den Bruder ihres Führers, eines Hauptmanns. Drei Le